

Niederschrift
der 23. Sitzung des Ortschaftsrates Stadt Seehausen
am 19.04.2018 Anbau, Friedensplatz 9
AZ: 101505.18-10-23

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eckhard Jockisch

Mitglieder

Frau Kathrin Hanusch

Herr Martin Heine

Herr Thomas Leitel

Herr Heiko Mollenhauer

Herr Frank Müller

Frau Dr. Ulrike Schröder

Herr Jörg Weisel

5 Bürgerinnen und Bürger

Abwesend: keiner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 15.03.2018
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Aufstellungsbeschluss Neuaufstellung Flächennutzungsplan Stadt Wanzleben - Börde
Vorlage: 16/BM/18
- 7 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 15.03.2018
- 9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 Ortschaftsräten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister fragt ob es Änderungsanträge gibt. -keine-

einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 15.03.2018

mehrheitlich beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Jockisch berichtet über:

- den Dienstabend der FF Stadt Seehausen am 05.04.2018. Es gibt Gerüchte, dass der Rest des Bauhofes an einen Käufer mit einer Autoreparaturwerkstatt verkauft werden soll. Diesbezüglich sprach er am 09.04.2018 bei Herrn Kluge, Bürgermeister, vor und fragte zum Sachstand nach. Der Bürgermeister informierte ihn, dass die Amtsleiter darüber berieten. Es gibt bisher keine Zusagen und Entscheidungen.

Telefonisch hat er bei Liegenschaften erfahren, dass es einen Kaufinteressenten gibt.

Darüber hat er die Kameraden in Kenntnis gesetzt.

„Die Frage ist, wie soll das funktionieren. Wo sollen die Autos der Kameraden stehen, wenn sie zu einem Einsatz ausrücken, wenn die halbe Fläche verkauft werden soll?“

Das Kaufvorhaben wird von den Vereinen und dem Ortschaftsrat nicht unterstützt.

- es wurde bereits die Anfrage gestellt, ob die Vereine Möglichkeiten haben, die Weihnachtshütten selbst unterzustellen. (Diese Möglichkeit hat kein Verein.)

- die Arbeitszeit der Gemeindearbeiter, wenn diese schon in Klein Wanzleben beginnt und dann erst Gerätschaften verladen werden müssen und der Fahrweg hinzukommt. Es wird dann durch die Fahrzeiten weniger an Arbeit geschafft.

- das Gespräch mit M. Wartenberg, der ihn informierte, dass der FF-Verein noch einen Raum für sich benötigt.

Herr Leitel

- meint, dass ein Kaufantrag noch keine Entscheidung zu einem Verkauf bedeutet.

Herr Heine

- der Ortschaftsrat sollte vorsorglich einen Beschluss fassen.

Der Ortschaftsrat ist gegen die Veräußerung des Bauhofgeländes. Die Verwaltung wird gebeten Kaufinteressenten erwartungsfrei zu stellen.

Abstimmung darüber: 8 x ja (einstimmig)

Anmerkung der Verwaltung:

Es gab einen Antragsteller aus der Stadt Seehausen, der sich für das Gelände interessierte. Dem wurde mitgeteilt, dass er einen Antrag beim Amt Finanzen/Liegenschaften stellen muss. Bis heute gibt es keinen schriftlichen Antrag sondern nur eine mündliche Anfrage. Der durch den Ortschaftsrat gefasste Beschluss führt dazu, dass der Anfragende eine Absage erhält.

Für den Bauhofbereich wird auch für die Zukunft das Backsteingebäude über die Zuwegung Tatarenberg weiter benötigt. Alle übrigen Flächen und Gebäudeteile werden nicht mehr durch den Bauhof belegt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Bürger Mietsch und Emme

- Kameraden der FF Seehausen, fragen sich, wie das funktionieren soll, wenn dort eine Firma einzieht. Auch sie stellen sich die Frage, wo die Kameraden dann parken sollen.

Herr Weisel

- sollte es zum Verkauf der Fläche kommen, gibt es auch kein Knutfest und kein Osterfeuer mehr.

Bürgerin Buchheister

- sagt, dass man die Vereinsarbeit und das der FF am Leben erhalten muss. Welche Räume kann der Heimatverein oder das DRK dann nutzen, wenn das Rathaus verkauft werden sollte?

Herr Leitel und Herr Weisel

- schlagen vor, die nächste ORS unter Teilnahme des Bürgermeisters und Bauamtsleiters in der Feuerwehr durchzuführen. Alle Fahrzeuge sollten dann aus der Fahrzeughalle der FF herausgefahren werden und auch noch Pkw der Kameraden dort parken, damit man sehen kann, dass die Fläche komplett für die FF benötigt wird.

Herr Leitel

- spricht nochmals den Wegzug des Bauhofes an.

Man muss nach der Zusammenlegung der Bauhöfe nach Klein Wanzleben eine Analyse der Kosten und Leistungen erstellen und dann kann man den eventuellen Nutzen der Zusammenlegung feststellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Wie bereits unter TOP 04 ausgeführt, steht die weitere Nutzung nicht im Fokus des Bauhofes. Entscheidungen über die Nutzung des Bauhofes unterliegen dem Ortschaftsrat bzw. dem Bürgermeister.

**TOP 6 Aufstellungsbeschluss Neuaufstellung Flächennutzungsplan Stadt Wanzleben
- Börde
Vorlage: 16/BM/18**

Herr Heine

- Ziel soll es hier sein, einen einheitlichen Flächennutzungsplan für die Stadt Wanzleben – Börde aufzustellen.
- nach Aussage von Herrn Kluge, sollten die Wünsche der Ortschaften bei der Aufstellung des FLNP möglichst Berücksichtigung finden.
- der bestehende Seehäuser FLNP sollte so übernommen werden.

Herr Leitel

- meint, dass für Seehausen neue Wohnbauflächen ausgewiesen werden sollten.

Der Stadtrat der Stadt Wanzleben – Börde beschließt, dass für den im Lageplan vom März 2018 dargestellten Bereich der gesamten Stadt Wanzleben – Börde ein Flächennutzungsplan nach § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt wird.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer 2-wöchigen Planauflage durchgeführt.

einstimmig empfohlen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 7 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Frau Dr. Schröder

- kritisiert den desolaten Zustand des Weges neben ihrer Garage, Friedensplatz 21. Die Gehwegplatten stehen dort hoch, seit sie mal aufgenommen worden sind, wegen des Abwasserkanals oder eines Schachtes.

Verantwortlich: **Bauamt**

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Anlage handelt es sich um einen sehr, sehr schmale Zwischenschluppe, die die Anforderung an einen Gehweg schon wegen der Breite nicht erfüllt.

Dabei handelt es sich vermutlich um einen ehemaligen Traufgang.

Der Zustand der Anlage ist mit befriedigend bis genügend einzuschätzen.

Augenscheinlich ist ein unsachgemäß hergestellter Abwasserhausanschluss tatsächlich ein offensichtliches Hindernis bei der Benutzung des Weges. Dazu wird unsererseits Kontakt mit dem TAV aufgenommen und um Beseitigung gebeten.

Da für die Erschließung aller Grundstücke die Anlage nicht benötigt wird, wäre hier auch ein Aufgeben der Anlage eine Möglichkeit. Andererseits scheint die Anlage noch eine gewisse Funktion als Zuwegung zur Apotheke über den anschließenden Parkplatz zu besitzen, da direkt vor der Apotheke kaum Parkplätze vorhanden sind.

Herr Leitel

- fragt nach der Reparatur Pannetor.

OBM Jockisch

- sagt, dass die ausgebrochenen Stellen neu verstrichen worden sind, wovon er sich selbst überzeuge.

Anmerkung der Verwaltung:

Die abschließende Reparatur der Leistungen (oberes Drittel Fassade Pannetor) ist veranlasst. Die Arbeiten sollen im Mai / Juni durchgeführt werden. Für die Fertigstellung der verbleibenden Fassadenteile sind 50.000 € im Rahmen der Sanierung vorgesehen.

Hier schlägt die Verwaltung vor, das Geld nicht für das Pannetor einzusetzen sondern die Sanierungsmittel der Kita damit aufzustocken. Um das gesamte Kita-Objekt fertigzustellen sind ca. 210.000 € erforderlich. Der Ansatz im Sanierungshaushalt beträgt hier 150.000 €. Das Budget würde für die Sanierung ausreichen, aber eine Renovierung der Räume, Erneuerung der Decken sowie Erneuerung der Fußbodenbeläge wäre nur teilweise möglich.

Herr Heine

- fragt, ob es zum Ausbau des Kreisverkehrs schon eine Terminkette gibt.

Herr Weisel

- erklärt, dass die 1. Ausschreibung wegen der horrenden Kosten aufgehoben wurde. Die 2. Ausschreibung ist noch nicht ausgewertet.

Anmerkung der Verwaltung:

Wie im Bürgermeisterbericht des Stadtrates vom 26.04.2018 mitgeteilt, erfolgt die Vergabe auf der Bauausschusssitzung am 3. Mai 2018.

OBM Jockisch

- verabschiedet die Gäste und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Eckhard Jockisch
Vorsitzender

Ina Nohr
Protokollant(in)